



## MSC St. Ilgen e.V. Motor-Rad-Touristik

Ortsclub im ADAC Nordbaden e.V.

ADAC

### Mit dem Rennrad über die Alpen

Vom 01. Juli bis zum 07. Juli waren Klaus Lange und Günter Schmitt vom MSC St. Ilgen zum Rennradfahren in den Alpen. Wie schon 2015 mit dem Mountainbike wurde die Strecke von Garmisch-Partenkirchen aus nach Torbole am Gardasee zurückgelegt, aber dieses Mal mit dem Rennrad.

Erneut wurden die beiden Rennradler von Bernd Riesterer mit dem Auto begleitet. Dieser Luxus sollte sich auf den Passhöhen der Alpen bezahlt machen, da trockene Kleidung und Verpflegung gereicht werden konnten.

Die erste Etappe führte die Fahrer von der Olympiaschanze Garmisch-Partenkirchen über Mittenwald, Telfs ins Ötztal wo kurz vor Sölden das Nachtquartier bezogen wurde. Am zweiten Tag wurde das Timmesjoch mit 2509 m in Angriff genommen. Nach zweistündiger Auffahrt folgte die Abfahrt ins warme Meran, dort nahm man einen Cappuccino zu sich. Es folgten 40 Kilometer auf dem Vinschgau Radweg bis nach Schlanders, dem Ziel der 2. Etappe. Auf der dritten Etappe erwartete die beiden Rennradfahrer die nächste Herausforderung. Es ging über 25 Kilometer und 48 Kehren auf das Stilfser Joch (2757 m)

„Die Königin der Passstraßen“ und „Höchster Rummelplatz Europas“ hinauf. Hunderte Fahrer waren bei diesem schönen Wetter unterwegs, im Minutentakt quälten sich Radfahrer das Stilfser Joch hinauf. Die darauffolgende 49 Kilometer lange Abfahrt führte die Fahrer nach Bormio. Am Folgetag wurde ein Ruhetag zur Regeneration eingelegt. Die nächste Etappe führte die Fahrer über den anspruchsvollen Gaviapass (2618 m) nach Pezzo. Ein weiteres Mal wurde ein Pass mit einer Höhe von über 2500 m erklommen. Pezzo war auch 2015 ein Etappenort bei der Mountain-



bike-Alpenüberquerung. Die drei wurden, wie beim letzten Besuch, herzlich von der Wirtin Virginia in der Pension „Da Giusy“ empfangen. Ein umfangreiches Abendessen sollte die Rennradfahrer auf die 5. Etappe über den Passo Tonale und über den Passo Campo Carlo Magno nach Madonna di Campiglio vorbereiten. Am letzten Tag stellten sich noch die beiden Anstiege Passo Durone und Passo del Ballino in den Weg, bevor es hinunter nach Riva del Garda zum Ziel, dem Strand des Gardasees in Torbole ging. Auf den sechs Etappen bewältigten die Fahrer ca. 480 km und 10.000 km sturz- und verletzungsfrei. K.L.